



Vorlage Nr.: V2169/13
Datum: 19. Juni 2013

Vorlage

Beratungsfolge			
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Wirtschaft

Gegenstand:

Konzept zur Neuausrichtung des Altmarktes (Veranstaltungskonzept)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt jährlich im Zeitraum Januar/Februar die Veranstaltung „Dresden on ice“ durchzuführen. Die Organisation und Durchführung soll in privater Trägerschaft durch einen Konzessionär erfolgen. Der Text zur öffentlichen Bekanntmachung der Konzessionsvergabe (Anlage 1) sowie die Bewertungskriterien und deren Gewichtung werden bestätigt.
2. Der Stadtrat beschließt die jährliche Durchführung des Frühjahrs- und Herbstmarktes für die Dauer von mindestens zwei Wochen mit drei eingeschlossenen Wochenenden und den Striezelmarkt in kommunaler Trägerschaft.
3. Der Stadtrat beschließt, die Entscheidung über die mögliche weitere inhaltliche Ausprägung des Veranstaltungskonzeptes und die Ausschreibung, Vergabe und Vertragsgestaltung von Dienstleistungskonzessionen auf den Ausschuss für Wirtschaftsförderung zu übertragen.

bereits gefasste Beschlüsse:

V1084/11 vom 8. September 2011

aufzuhebende Beschlüsse:**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

1.12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

2.15 - Wirtschaft und Tourismus

Produkt:

1.10.100.54.9.0.01 - Leistungen des Stra-
ßenbaulastträgers

2.10.100.57.3.0.01. - Kommunale Märkte

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Begründung:**1. Ausgangssituation**

Mit Beschluss V 1084/11 des Stadtrates vom 8. September 2011 wurde festgelegt, dass durch die Verwaltung ein Konzept zur intensiveren Nutzung des Altmarktes als zentraler Veranstaltungsort der Landeshauptstadt Dresden für Märkte und andere Veranstaltungen vorzulegen ist.

Das Amt für Wirtschaftsförderung hat die Konzepterarbeitung, unter Berücksichtigung einer konkreten Aufgabenstellung, extern vergeben. Die Auswahl des Auftragnehmers erfolgte im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnehmerwettbewerb. Im Ergebnis des Verfahrens erhielt die CIMA Beratung + Management GmbH Leipzig (CIMA) den Zuschlag.

Die Erarbeitung des Konzeptes durch die Agentur, erfolgte auf Basis von intensiv geführten Abstimmungen mit dem Amt für Wirtschaftsförderung sowie den beteiligten Ämtern des Verhandlungsverfahrens (Stadtplanungsamt, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Straßen- und Tiefbauamt). Zur besseren und schnellen Beurteilung der Markt- und Veranstaltungssituation auf dem Dresdner Altmarkt wurden zusätzlich verantwortliche Personen von Dresdner Institutionen, wie dem City-Management Dresden und der Dresden Marketing GmbH einbezogen. Daraufhin wurde ein Workshop mit allen Beteiligten durchgeführt.

Im Ausschuss für Wirtschaftsförderung am 8. November 2012 hat die CIMA das Konzept präsentiert.

2. Konzeptinhalt

Im vorliegenden Konzept werden die bisher auf dem Altmarkt stattfindenden Märkte, Veranstaltungen und Sondernutzungen, die derzeit vorhandenen Zuständigkeiten und zu berücksichtigende Rechtsgrundlagen betrachtet und erörtert. Es werden daraus Handlungsempfehlungen für die Umsetzung abgeleitet.

Die bisherige Markt- und Veranstaltungskonzeption mit den Schwerpunkten Frühjahrs-, Herbst-, und Striezelmarkt ist grundsätzlich nicht in Frage zu stellen. Der Striezelmarkt ist eine feste Größe im Jahreskalender, er ist überaus erfolgreich und wird daher, wie auch das Dresdner Stadtfest, im Weiteren nicht betrachtet.

Die Potenziale des Altmarktes werden demnach nicht voll ausgeschöpft. Lediglich der Frühjahrs-, Herbst-, und Striezelmarkt sowie das Stadtfest belegen die nahezu ein Hektar große Fläche fast vollständig. Andere touristisch interessante Märkte und Veranstaltungen sind nicht vorhanden, Sondernutzungen finden nur sporadisch statt.

Aus diesem Grund sollten für die künftige Nutzung des Altmarktes als Treffpunkt in der Mitte von Dresden folgende Grundsätze gelten:

1. Hohe Qualität - Höhepunkte anbieten, differenzierte Ausrichtung der Angebote
2. Keine permanente Bespielung - gezielte Auswahl
3. Ansprache breiter Zielgruppen - Dresdner, Familien, Touristen
4. Konzentrierte Markt- und Veranstaltungsplanung - Ordnung von Zuständigkeiten, Verantwortung aus einer Hand
5. Gezielte Vermarktung

Oberstes Ziel ist die Sicherung einer hohen Qualität an Märkten, Veranstaltungen und Sondernutzungen. Dabei stehen die Betreibung einzelner Märkte und Veranstaltungen sowohl in Eigenregie der Stadt oder aber die Vergabe von Konzessionen als Möglichkeit offen.

Dresden on ice

In Ergänzung der vorgenannten Veranstaltungen wird für den Januar/Februar empfohlen, dass Thema „Dresden on ice“ aufzugreifen. In der Beliebtheitsskala weit oben, ist sicher das Eislaufen angesiedelt. Die Nutzung einer Eisfläche ist vielfältig und spricht verschiedenste Zielgruppen an. Das Winterwunderland soll Erwachsene und Kinder gleichermaßen ansprechen. Mit Rodelberg, Eisstockschießen, Schlittschuhverleih und gastronomischen Einrichtungen sollen Jung und Alt begeistert werden. Sinnvoller Weise ist „Dresden on ice“ mit bis zu 6 Wochen Dauer, unter Einbindung der Faschingszeit und eines Eisfaschings, zu veranstalten. Dieses Event soll ausgeschrieben und in Konzession vergeben werden. Der Text der öffentlichen Bekanntmachung über die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Übernahme einer Dienstleistungskonzession, ist der Vorlage als Anlage 1 beigelegt. Entsprechend geübter Praxis, sind darin die gestalterischen Anforderungen an das Erscheinungsbild als Bedingung aufgenommen sowie die angemessene Berücksichtigung der Interessen der städtischen Sportbetriebe zu verankern und in Folge in den Konzessionsvertrag einfließen zu lassen.

Frühjahrs- und Herbstmarkt

Die Spezialmärkte Frühjahrs- und Herbstmarkt haben seit Anfang der neunziger Jahre als saisonale Märkte ihren festen Platz. Sie gehen bisher über ca. drei Wochen mit 4 eingeschlossenen Wochenenden. Ihr Erscheinungsbild hat sich in den vergangenen Jahren nur unwesentlich verändert. Vom Betrachter wird die Laufzeit als zu lang eingestuft und der Branchenmix als „austauschbar“ angesehen. Parallel zu Frühjahrs- und Herbstmarkt werden eine Vielzahl von anderen interessanten aber nur kurzzeitig stattfindenden Märkten und Veranstaltungen in Dresden und Umgebung angeboten. Der Marktbesucher entscheidet sich möglicherweise eher für diese Angebote. Das könnte eine Ursache dafür sein, dass der Zuspruch zu Frühjahrs- und Herbstmarkt nicht mehr so groß ist.

Schlussfolgerung:

- konsequent saisonale Ausrichtung (thematisieren, unter ein Motto stellen)
- saisontypische, vielfältige gastronomische Angebote auf hohem Niveau
- musikalische und kulturelle Unterhaltung
- zeitliche Ausdehnung reduzieren
- Gestaltungskonzept anfassend, schrittweise investieren

Das Frühjahr steht ganz unter dem Zeichen - Erblühen, Frühlingszauber, Pflanzen. Als neue, temporäre Aktion ist im nächsten Jahr gemeinsam mit dem Weinbauverband Sachsen erstmals eine Jungweinprobe geplant. Ziel ist es, diese Veranstaltung wie auch das traditionelle Maibaumsetzen als festen Bestandteil in das Frühjahrsmarktkonzept einzubinden. Weitere inhaltliche Potentiale werden im Thema Pflanzen- und Blumen gesehen. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband Gartenbau Sachsen e. V. könnte so zukünftig auf dem Altmarkt eine große Blumenpyramide aufgebaut werden.

Deshalb erscheint es sinnvoll, den Markt auch künftig im Zeitraum April/Mai stattfinden zu lassen. Das Dixie-Festival sollte idealerweise weiter eingebunden werden. Hier ist es jedoch überlegenswert, den Bands eine größere Plattform zu bieten.

Der Herbst ist vor allem von der Erntezeit geprägt und die Sächsische Region bietet insbesondere in der Produktion, Herstellung und Verarbeitung von Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus eine Vielzahl von Möglichkeiten für einen Markt. So bietet sich hier an, die bereits etablierten Veranstaltungen, wie den Brot- und Kartoffelmarkt und das Traktorenfest beizubehalten und weiterzuentwickeln. Organisatorisch und terminlich könnte der Herbstmarkt so geplant werden, dass der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober den jeweiligen Abschluss bildet.

Beide Veranstaltungen sollen auch zukünftig, dann für die Dauer von mindestens zwei Wochen mit drei eingeschlossenen Wochenenden, in kommunaler Trägerschaft durchgeführt werden.

Weitere Projekte

In der von der CIMA erarbeiteten Konzeption werden darüber hinaus Vorschläge für weitere Märkte und Veranstaltungen aufgezeigt. Die nachfolgend beschriebenen Projekte bieten für eine zusätzliche, qualitative Belebung des Altmarktes genügend Potential und sollten im Zuge der Fortschreibung der Konzeption konkret entwickelt und schrittweise umgesetzt werden.

Sommerspecials

In den Sommermonaten Juni/Juli/August können neben dem Dresdner Stadtfest zusätzlich noch weitere Veranstaltungen von kurzer Dauer stattfinden. Vorstellbar ist ein ein- bis zweitägiges Special „Dresden spielt und bleibt fit“ - ein Spielmarkt, der insbesondere eine Bereicherung in der Ferienzeit darstellen kann. Denkbar ist auch, ein Anlieger oder Altmarktfest an einem Wochenende als gemeinsame Veranstaltung der Anrainer des Altmarktes, wie Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel durchzuführen. In jedem Falle sollten auch diese Veranstaltungen jährlich wiederkehrende Events sein.

Regionenmarkt/Touristische Märkte

Gemäß aktueller Beschlusslage finden auf dem Altmarkt keine Wochenmärkte mehr statt. Die Gründe dafür sind bekannt. Denkbar ist jedoch die Etablierung eines monatlich eintägigen Frischemarktes, mit Bezug zu verschiedenen Regionen. Vom Frühjahr bis zum Herbst kann dieser unter Beachtung der Spezialmarkttermine jeweils am ersten oder zweiten Samstag im Monat stattfinden. So könnte z. B. die Rolle Dresdens als Gastgeber genutzt werden, um verschiedene Regionen und Partnerstädte, aber auch angrenzende Länder anzusprechen. Unter dem Motto „In Dresden zu Gast“ sind folgende Themen bzw. Projekte denkbar:

- Tschechische Blasmusik
- Lausitzer Volkskunst
- Erzgebirgische Handwerks- und Volkskunst
- Fischmarkt von der Waterkant
- Holländischer Blumen- und Käsemarkt
- Musik und Musikinstrumente aus dem Vogtland
- Russische Tradition
- Italienisches Flair

Unter diesem Blickwinkel und mit konkreter Vorgabe der 8 Samstags-Termine sollte die Schaffung einer solchen Marktreihe perspektivisch die erhoffte Wirkung bei Händlern zur gesteigerten Nachfrage erzielen können.

Sondernutzungen

Neben der „Jahresplanung“ für Märkte und Veranstaltungen auf dem Altmarkt sollten auch zukünftig Sondernutzungen ermöglicht werden, wenn diese inhaltlich ansprechend sind und qualitativ das vorhandene Angebot ergänzen. Ziel kann es jedoch nicht sein, den Platz permanent zu bespielen. Bei den in Rede stehenden zu erteilenden Sondernutzungserlaubnissen ist das zu beachten.

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 - Text zur öffentlichen Bekanntmachung
- Anlage 1 - Anhang 1 - Lageplan Winterevent
- Anlage 2 - Plan Altmarkt mit angrenzenden Flächen

Helma Orosz